

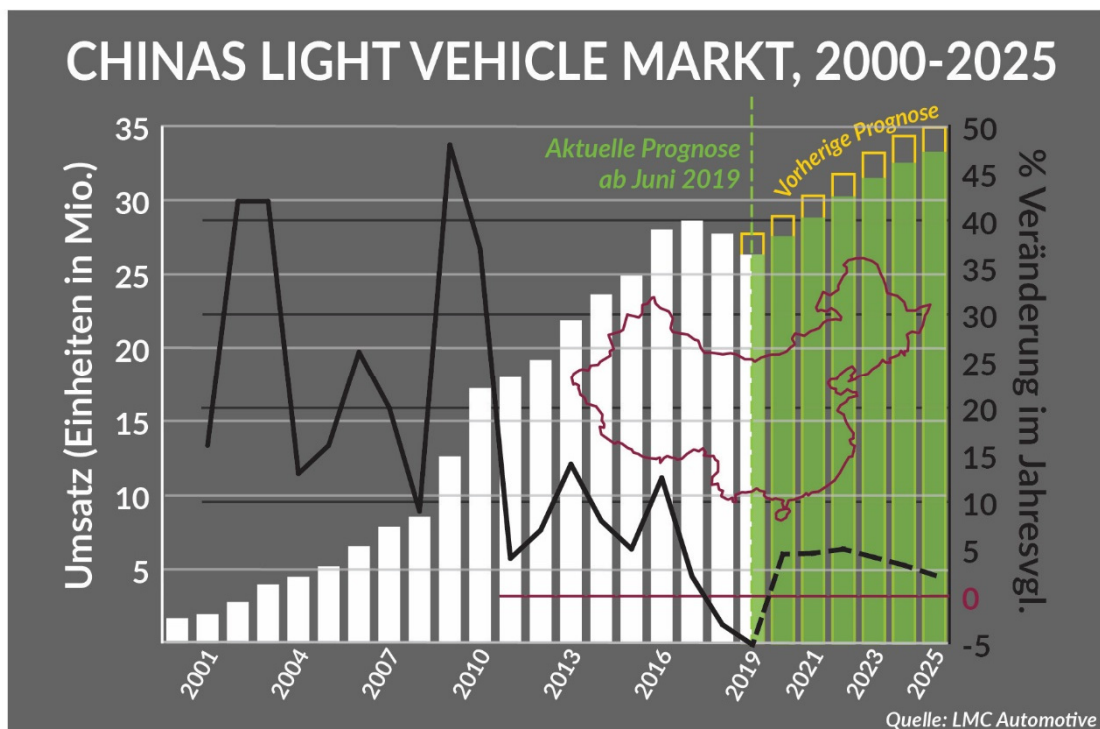
LIGHT VEHICLE MARKT

Prognose 2019: Chinas Automobilmarkt erneut im Minus

LMC Automotive schraubt Vorhersagen zurück und prognostiziert für 2019 den zweiten Abschwung in Folge mit Potenzial für weitere Flauten

Shanghai / Oxford, 27. Juni 2019. LMC Automotive hat die Prognose für Chinas Light Vehicle (LV)-Absatz bis einschließlich 2025 nach unten angepasst. Grund sind strengere Emissionsgesetze, mangelnde Unterstützung von Regierungsseite und schwindendes Vertrauen der Konsumenten verschärft durch den US-Handelsstreit. Der Spezialisten für Markt-Informationen und -Prognosen sieht daher den LV-Umsatz 2019 das zweite Jahr in Folge fallen, bevor er sich schrittweise wieder erholt.

Für 2019 rechnet LMC Automotive mit einem Rückgang der Verkaufszahlen im Reich der Mitte von 5% im Jahresvergleich für Fahrzeuge unter 6 Tonnen auf 26,3 Mio. Einheiten, ausgehend von der vorherigen Prognose im Mai von 27,7 Mio. und flachem Wachstum. Dies folgt auf einen 3%igen Rückgang 2018 – dem ersten Abschwung seit den 1990ern. Bescheidenes Wachstum sollte 2020 wieder in Sicht sein, auch wenn die Jahres-LV-Umsätze das Niveau von 2017 vor 2021 nicht erreichen werden.



„Der ausschlaggebende Faktor ist das Emissionsregelwerk, das bei weitem negativere Auswirkungen hatte als angenommen“, sagt Alan Kang, Senior Market Analyst bei LMC Automotive in Shanghai. Die China VI Abgasnorm, weitgehend äquivalent zur Euro VI, tritt am 1. Juli in Regionen in Kraft, die 63% des chinesischen LV-Markts ausmachen. China V Modelle, die ob der neuen Verordnungen keinen Käufer gefunden haben, blockieren die Lager der Händler, was den Umsatz bei den Großhändlern trifft, denen Kapazitäten fehlen und die ungern neue China VI Modelle einkaufen wollen. „Und das wiederum“, erklärt Kan, „hat die Hersteller gezwungen ihre Produktion zu drosseln.“

Konsumenten hatten ebenfalls gehofft, die Regierung würde ein großzügiges Kaufanreiz-Programm wiederbeleben. Sie wurden jedoch enttäuscht. Zwei

Schlüsselemente des geplanten Maßnahmenpakets, das zum Autokauf anregen sollte, – die Zahl neuer Auto-Lizenzen in Großstädten (inklusive Peking und Shanghai) um die Hälfte zu erhöhen und in ländlichen Regionen Ermäßigungen bei der Kaufsteuer wieder einzuführen – schafften es nicht in den finale Entwurf der Richtlinie, die am 6. Juni verabschiedet wurde. Dies wird den LV-Absatz 2019 voraussichtlich um fast 1 Mio. Einheiten minimieren.

„Die Anreize können nicht für eine Kehrtwende sorgen und es ist unwahrscheinlich, dass sie den Markt so ankurbeln werden, wie wir es zuerst erwartet hatten“, sagt Kang.

Die fortlaufende Handelsauseinandersetzung mit den USA unterdessen birgt das Risiko für einen weiteren Dämpfer für Konsumentenausgaben. Sie hat die Verlegung von Produktionsstätten und Jobs multinationaler Hersteller in Länder wie Vietnam mit billigeren Arbeitskräften beschleunigt. Die Unsicherheit die U.S.-Politik betreffend könnte sich darüber hinaus bis nach den Präsidentschaftswahlen 2020 hinziehen, Investitionen in China verzögern und eine bedeutende Erholung des LV-Absatzes bis Ende 2021 verhindern. Zu den weiteren potenziellen Gefahren gehören zusätzliche Handelseinschränkungen durch die USA, steigende Ölpreise und der Brexit.

Positiv gesehen würde eine Beendigung des Handelsdisputs die Aussichten für den LV-Absatz erheblich verbessern. Und die aktuelle Situation ist auch nicht so schlimm wie die Gesamtzahlen zeigen: Der Einzelhandelsumsatz* sank im Mai um nur 2% im Jahresvergleich (vgl. Großhändlerumsatz:-17%) und es wird erwartet, dass sich die Werte im Juni verbessern. Dies bereitet Hoffnung auf sich verringernde Händlerinventare und einen robusteren LV-Markt nach der Sommerurlaubssaison. Darüber hinaus bietet China mit seiner geringen Fahrzeugdichte im Vergleich zu gesättigten Automobilmärkten langfristig immer noch großes Potenzial.

Was europäische Hersteller betrifft, so halten die Premiummarken BMW und Mercedes-Benz weiterhin dem derzeitigen Negativtrend stand - trotz wachsender Konkurrenz durch chinesische Autohersteller. Dies gelingt Mainstream-Herstellern wie Volkswagen und PSA Peugeot Citroen nicht. „VW leidet auch unter hohen Beständen“, so Kang, „ist aber immer noch eine starke Marke in China.“

* Die Angabe bezieht sich auf in China produzierte PKW

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Arron Quinton:

+44 1865 797 650

oder

aquinton@lmc-auto.com

Über LMC Automotive

LMC Automotive ist der weltweit führende unabhängige und ausschließlich auf den Automotive Markt fokussierte Lieferant von Informationen und Prognosen im Bereich Fahrzeugabsatz, Produktion, Antrieb und Elektrifizierung. Hoch geschätzt für unseren reaktionsfähigen Kundensupport arbeiten wir weltweit mit unseren Kunden. Dazu gehören Auto- und Lkw-Hersteller, Komponentenhersteller und Zulieferer, Organisationen aus dem Finanz- und Logistiksektor sowie staatliche Einrichtungen.

LMC Automotive gehört zur LMC-Gruppe. LMC ist die weltweit führende Unternehmensberatung für die Agrarindustrie.

Für weitere Informationen über LMC Automotive besuchen Sie bitte www.lmc-auto.com, senden Sie uns eine E-Mail an media@lmc-auto.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@LMCAutomotive](https://twitter.com/LMCAutomotive).